

Initiativantrag
der sozialdemokratischen Abgeordneten des Oö. Landtags
betreffend
Wohnen für Lehrlinge leistbar machen

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, unter Berücksichtigung bewährter Modelle anderer Bundesländer Konzepte für leistbares Wohnen für Lehrlinge zu entwickeln und umzusetzen.

Begründung

Die Lehre als duale Ausbildungsform in Österreich ist ein international anerkanntes Vorbildmodell, wenn es um die Berufsausbildung geht. Nichtsdestotrotz ist die Zahl der Lehrlinge in Österreich in den vergangenen 15 Jahren stark gesunken. Gab es im Jahr 2008 österreichweit noch rund 130.000 Lehrlinge, waren es im Jahr 2023 nur noch rund 100.000 Personen, die eine Lehre absolvierten. Auch Oberösterreich, das „Lehrlingsbundesland Nummer 1“, in dem mehr als 20% aller österreichischen Lehrlinge ausgebildet werden, kämpft mit sinkenden Lehrlingszahlen. Gab es 2014 noch 24.644 Lehrlinge in Oberösterreich, waren es im Jahr 2024 nur noch 22.177. Dabei ist die Abnahme der Lehrlingszahlen nur zu einem Teil demografisch erklärbar. Deutlich erkennbare branchenspezifische Unterschiede legen nahe, dass unterschiedliche Faktoren wie etwa Arbeitsbedingungen, Qualität und Erreichbarkeit des Lehrbetriebs als auch künftige Gehaltsaussichten einen Einfluss auf die Berufswahl junger Menschen haben.

Wenn aufgrund weiter Anfahrtswege zum Wunsch-Lehrbetrieb die Notwendigkeit eines Zweitwohnsitzes besteht, stellt das für angehende Lehrlinge eine kaum überwindbare finanzielle Hürde dar. Andere Bundesländer haben auf diese Problematik bereits reagiert: In den Bundesländern Burgenland und Vorarlberg etwa gibt es in solchen Fällen für Lehrlinge einen Wohnzuschuss bzw. Wohnkostenzuschuss, der pro Jahr maximal 2.500 bzw. 2.800 Euro beträgt. In Oberösterreich gibt es keine entsprechenden Zuschüsse.

Zusätzliche Unterstützungsangebote für Lehrlinge können dazu beitragen, den Zugang zur Lehrausbildung zu erleichtern, regionale und soziale Unterschiede bei der Lehrstellenauswahl abzubauen, Betriebe bei der Lehrlingssuche zu unterstützen und jungen Menschen ermöglichen, ihre Wunschlehre zu absolvieren. Damit Oberösterreich auch in Zukunft das Lehrlingsbundesland Nummer 1 bleibt, wird die Oö. Landesregierung aufgefordert, Modelle für leistbares Wohnen für Lehrlinge zu entwickeln und umzusetzen. In den entsprechenden Förderrichtlinien ist dabei eine Kostenbeteiligung der Arbeitgeber zu berücksichtigen.

Linz, am 23. Jänner 2026

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Haas, Heitz, Engleitner-Neu, P. Binder, Strauss, Knauseder, Wahl, Schaller, Antlinger, Höglinger, Margreiter